

Heyse, Paul: Es ist ein Mond verblichen (1872)

- 1 Es ist ein Mond verblichen
- 2 Am hohen Himmelszelt,
- 3 Seit er von mir gewichen
- 4 In die tiefe, tiefe Welt.

- 5 Viel schöne Augen ihm winken,
- 6 Da wird das Herz mir bang.
- 7 Die meinen von Tränen blinken,
- 8 Die lachten, wenn er sang.

- 9 Ich möcht' ihm nach mich schwingen
- 10 Und lauschen wohl über Feld,
- 11 Bis ich ihn hörte singen
- 12 In der tiefen, tiefen Welt!

(Textopus: Es ist ein Mond verblichen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63532>)